

Lieferschein Nr. : 959585; Medien Nr. : 1360; Medienausgabe Nr. : 464513; Objekt Nr. : 4620204; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 24; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 7368979

## Zürcher SVP-Nationalrat Bortoluzzi muss vor Gericht

**sda. Der Zürcher SVP-Nationalrat Toni Bortoluzzi muss sich vor dem Bezirksgericht Affoltern verantworten. Ihm wird Anstiftung zur Sachbeschädigung in einem Streit mit dem Tierschützer Erwin Kessler vorgeworfen.**

Bezirksanwalt Georges Fäh hat Ende Oktober Anklage gegen Bortoluzzi erhoben, wie er am Montag auf Anfrage der Nachrichtenagentur sda sagte. Der Vorfall in Bortoluzzis Wohngemeinde Affoltern am Albis liegt mehr als ein Jahr zurück.

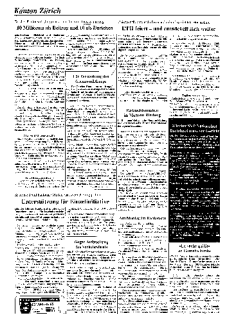
Am 30. Oktober 1999 wollte der Tierschützer mit einer Begleiterin vor einem Restaurant am Fischkasten mit Forellen einen Zettel mit der Aufschrift «Tierquälerei» anbringen. In der Folge kam es zum Streit mit dem Wirt und anderen Anwesenden, die die beiden Tierschützer am Wegfahren hindern wollten.

### Botoluzzi war Gast im Restaurant

Dabei fuhr Kesslers Begleiterin den Wirt mit dem Auto an und rollte einer weiteren Person über den Fuss. Bortoluzzi war als Gast im Restaurant anwesend und liess einer anderen Person ein Sackmesser, mit dem diese die Pneu des Wagens aufschnitt. Mitangeklagt ist auch der Wirt des Restaurants.

Gegen die Begleiterin von Kessler wurde ebenfalls Anklage wegen Körperverletzung erhoben, sagte Fäh. Die Verhandlungen finden im April nächsten Jahres statt. Die parlamentarische Immunität schütze Bortoluzzi in diesem Fall nicht, da der Vorfall nichts mit seiner Tätigkeit als Nationalrat zu tun habe, sagte Fäh.

Bortoluzzi war am Montagvormittag nicht erreichbar. Im Fall einer Verurteilung muss er mit einer Geldbusse rechnen.



Lieferschein Nr. : 959585; Medien Nr. : 1360; Medienausgabe Nr. : 464513; Objekt Nr. : 4620213; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 24; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 7368987

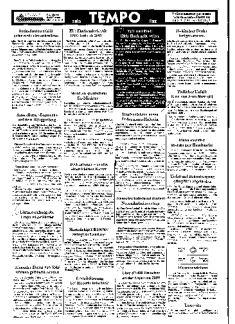
## 177 **VgT und Post: Hick-Hack geht weiter**

**sda. Die Post, vom Bezirksgericht Frauenfeld TG zur Versendung der «VgT-Zeitung» verknurrt, zieht das Urteil weiter. Gleichzeitig lehnt das UVEK eine Aufsichtsbeschwerde des Vereins gegen Tierfabriken (VgT) gegen die Post ab.**

Wie Post-Sprecher Hubert Staffelbach auf Anfrage sagte, wird das Frauenfelder Urteil vor allem wegen der Begründung weitergezogen. Die Post sei nämlich nicht damit einverstanden, dass das Gericht die «VgT-Zeitung» der Kategorie «subventionierte Zeitungen» zuordne.

Die «VgT-Zeitung» des Tierschützers Erwin Kessler werde indes gemäss Gerichtsbeschluss gestellt, sagte Staffelbach. Die Post hatte sich zunächst geweigert, den Versand der Zeitung zu übernehmen.

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) bestätigte andererseits eine VgT-Mitteilung, wonach das UVEK eine Aufsichtsbeschwerde des VgT gegen die Post abgelehnt habe. Das UVEK verwies den Verein auf den Rechtsweg.



Lieferschein Nr. : 959585; Medien Nr. : 1069; Medienausgabe Nr. : 463876; Objekt Nr. : 4620381; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 13; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 7369230

## Vor Gericht: Toni Bortoluzzi

sda. Der Zürcher SVP-Nationalrat Toni Bortoluzzi muss sich vor dem Bezirksgericht Affoltern verantworten. Ihm wird Anstiftung zur Sachbeschädigung vorgeworfen. Am 30. Oktober 1999 wollte Tierschützer Erwin Kessler mit einer Begleiterin vor einem Restaurant am Fischkasten mit Forellen einen Zettel mit der Aufschrift «Tierquälerei» anbringen. Es kam zum Streit mit dem Wirt und anderen Anwesenden, die die Tierschützer an der Wegfahrt hindern wollten. Bortoluzzi liess einer anderen Person ein Sackmesser, mit dem diese die Pneu's aufschnitt.



Lieferschein Nr. : 959585; Medien Nr. : 1258; Medienausgabe Nr. : 464445; Objekt Nr. : 4620430; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 23; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 7369264

## Post zieht Urteil weiter

**TUTTIL (sda)** Die Post, vom Bezirksgericht Frauenfeld zur Versendung der «VgT-Zeitung» verknurrt, zieht das Urteil weiter. Gleichzeitig lehnt das UVEK eine Aufsichtsbeschwerde des Vereins gegen Tierfabriken (VgT) gegen die Post ab. Wie Post-Sprecher Hubert Staffelbach Dienstag sagte, wird das Frauenfelder Urteil vor allem wegen der Begründung weitergezogen. Das Gericht ordnete die «VgT-Zeitung» der Kategorie «subventionierte Zeitungen» zu. Dies stehe im Widerspruch zum geltenden Postgesetz.



# Zürcher SVP-Nationalrat Bortoluzzi muss vor Gericht

## Vorwurf wegen Sachbeschädigung

*Affoltern a. A.: Der Zürcher SVP-Nationalrat Toni Bortoluzzi muss sich vor dem Bezirksgericht Affoltern verantworten. Ihm wird Anstiftung zur Sachbeschädigung in einem Streit mit dem Tierschützer Erwin Kessler vorgeworfen.*

Bezirksanwalt Georges Fäh hat Ende Oktober Anklage gegen Bortoluzzi erhoben, wie er am Montag auf Anfrage der Nachrichtenagentur sda sagte. Der Vorfall in Bortoluzzis Wohngemeinde Affoltern am Albis liegt mehr als ein Jahr zurück.

Am 30. September 1999 wollte der Tierschützer mit einer Begleiterin vor einem Restaurant am Fischkasten mit Forellen einen Zettel mit der Aufschrift «Tierquälerei» anbringen. In der Folge

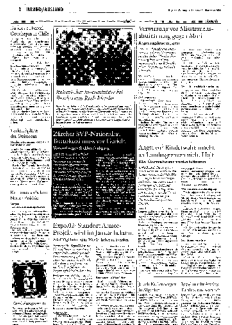
kam es zum Streit mit dem Wirt und anderen Anwesenden, die die leiden Tierschützer am Wegfahren hindern wollten.

Dabei fuhr Kesslers Begeiterin den Wirt mit dem Auto an und rollte einer weiteren Person über den Fuss. Bortoluzzi war als Gast im Restaurant anwesend und einer anderen Person mit einem Sackmesser, mit dem diese die Pneu des Wagens aufschneid. Mitangeklagt ist auch der Wirt des Restaurants.

Gegen die Begleiterin von Kessler wurde ebenfalls Anklage wegen Körperverletzung erhoben, sagte Fäh. Die Verhandlungen finden im April nächsten Jahres statt. Die parlamentarische Immunität schütze Bortoluzzi in diesem Fall nicht, da der Vorfall nichts mit seiner Tätigkeit als Nationalrat zu tun habe, sagte Fäh.

Bortoluzzi war am Montagvormittag nicht erreichbar. Im Fall einer Verurteilung muss er mit einer Geldbusse rechnen.

Lieferschein Nr.: 959585; Medien Nr.: 1261; Medienausgabe Nr.: 463866; Objekt Nr.: 4620745; Subobjekt Nr.: 1; Lektoren Nr.: 6; Abo Nr.: 1010923; Treffer Nr.: 7369658



Lieferschein Nr.: 959585; Medien Nr.: 1259; Medienausgabe Nr.: 463715; Objekt Nr.: 4621471; Subobjekt Nr.: 1; Lektoren Nr.: 24; Abo Nr.: 1010923; Treffer Nr.: 7370906

# Nationalrat vor Gericht

## Vorwürfe gegen Toni Bortoluzzi (SVP)



**Toni Bortoluzzi steht vor Gericht.**

sda. Der Zürcher SVP-Nationalrat Toni Bortoluzzi muss sich vor dem Bezirksgericht Affoltern verantworten. Ihm

wird Anstiftung zur Sachbeschädigung in einem Streit mit dem Tierschützer Erwin Kessler vorgeworfen.

Am 30. Oktober 1999 wollte der Tierschützer mit einer Begleiterin vor einem Restaurant am Fischkasten mit Forellen einen Zettel mit der Aufschrift «Tierquälerei» anbringen. In der Folge kam es zum Streit mit dem Wirt und anderen Anwesenden, die die beiden Tierschützer am Wegfahren hindern wollten. Dabei fuhr Kesslers Begleiterin den Wirt mit dem Auto an und rollte einer weiteren Person über den Fuss.

Bortoluzzi war als Gast im Restaurant anwesend und liess einer anderen Person ein Sackmesser, mit dem diese

die Pneu des Wagens aufschneid. Gegen die Begleiterin von Kessler wurde ebenfalls Anklage wegen Körperverletzung

erhoben. Die parlamentarische Immunität schütze Bortoluzzi in diesem Fall nicht, da der Vorfall nichts mit seiner Tätigkeit als Nationalrat zu tun habe, sagte Fäh.

Bortoluzzi war am Montagvormittag nicht erreichbar. Bei einer Verurteilung muss er mit einer Geldbusse rechnen.



# «Ritter der Landstrasse verdient»

**Nachgefragt** Nationalrat Toni Bortoluzzi zur Messerstecher-Affäre mit Kessler



**Messer im Sack** Nationalrat Toni Bortoluzzi. FOTO: ARCHIV

*SVP-Nationalrat Toni Bortoluzzi muss vor den Richter (Ausgabe von gestern). Der Grund: Nach einem Forellen-Streit mit Tierschützer Erwin Kessler wurden mit Bortoluzzis Sackmesser die Autopneus der Tierschützer aufgeschlitzt.*

HEINZ LANG

*Herr Bortoluzzi, was macht Sie zum guten Schweizer?*

**Toni Bortoluzzi:** Ich habe immer ein Taschenmesser im Sack.

*Welche Marke?*

**Bortoluzzi:** Selbstverständlich ein Offiziersmesser, übrigens von der Aargauer Firma Hämmerli.

*Wofür brauchen Sie das Messer?*

**Bortoluzzi:** Primär als Zapfenzieher, manchmal stoppt mein Messer auch Verkehrssünder.

*Ihr Sackmesser stoppte Erwin Kessler bei der Flucht nach einem heftigen Wirtshausstreit um ein Forellenaquarium.*

**Bortoluzzi:** Stopp. Ich bin doch nicht der Täter. Es war doch Kessler, der in meiner Stammbeiz für Tumult sorgte, indem er auf ein Aquarium mit lebenden Forellen einen Zettel mit der Aufschrift Tierquälerei aufkleben wollte. Das ist doch ungehörig.

*Und dann gabs Zoff?*

**Bortoluzzi:** Ich sass friedlich im Wirtshaus, draussen wurde gestritten. Da eilte ich heraus. Kessler wollte davonfahren, der Wirt wollte ihn daran hindern, weil er die Polizei alarmiert hat.

*Und Sie griffen zur Selbstjustiz.*

**Bortoluzzi:** Plötzlich rief eine Frau, zersteht Kessler die Pneus. Ich griff in den Sack, nahm das Messer heraus, der Kellerer rief, gib mir das Messer, ich steche zu.

*Das passt zur «Messerstecher-Politik» der Zürcher SVP?*

**Bortoluzzi:** Keine politischen An-



spielungen. Bei diesem Vorfall ging es doch um etwas ganz anderes: Eine gewisse Ordnung muss doch sein. Die Begleiterin Kesslers fuhr bei der Flucht einem Wirtshausgast über den Fuss und touchierte mit der Stossstange das Bein des Wirts. Mein Freund musste ins Spital. Weil die Polizei auf sich warten liess, nahmen wir das Messer, sorry, das Heft selbst in die Hand.

*Im Klartext, Sie bereuen nichts?*

**Bortoluzzi:** Ich erwartete, dass man mir nach dem Vorfall die Auszeichnung «Ritter der Landstrasse» verleiht. Jetzt muss ich vor den Kadi. Dabei habe ich beziehungsweise hat mein Messer eine Fahrerflucht verhindert. Und: Strippenzieher Kessler, der alles provoziert hat, wird in der Anklageschrift nicht einmal erwähnt. Der geht leer aus. Was ein Witz ist, mein Freund, der Wirt, der verletzt wurde, ist der Nötigung angeklagt.

*Die Fahrerin des Wagens muss sich dafür wegen Körperverletzung vor Gericht verantworten. Trotzdem, Sie verstehen die Welt nicht mehr?*

**Bortoluzzi:** Mein Rechtsempfinden ist verletzt.

*Angst vor dem Prozess?*

**Bortoluzzi:** Ich bin schon verärgert.

*Besonders ärgerlich, Sie sind Nationalrat, von Politikern wird eine weisse Weste erwartet. Folgt nun der obligate Rücktritt?*

**Bortoluzzi:** Ich bin noch nicht verurteilt. Und ins Zuchthaus muss ich nicht.



Lieferschein Nr. : 959585; Medien Nr. : 1229; Medienausgabe Nr. : 463708; Objekt Nr. : 4621702; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 29; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 7371157

### **Bortoluzzi muss vor Gericht**

**Affoltern a. Albis** – Der Zürcher SVP-Nationalrat Toni Bortoluzzi muss sich vor dem Bezirksgericht Affoltern verantworten. Ihm wird Anstiftung zur Sachbeschädigung in einem Streit mit dem Tierschützer Erwin Kessler vorgeworfen.



## VgT-Urteil: Post will nicht klein begeben

(sda) Die Post, vom Bezirksgericht Frauenfeld zur Versendung der «VgT-Zeitung» verknurrt, zieht das Urteil weiter. Gleichzeitig lehnt das Uvek eine Aufsichtsbeschwerde des Vereins gegen Tierfabriken (VgT) gegen die Post ab. Wie Post-Sprecher Hubert Staffelbach gestern sagte, wird das Frauenfelder Urteil vor allem wegen der Begründung weitergezogen. Die Post sei nämlich nicht damit einverstanden, dass das Gericht die «VgT-Zeitung» der Kategorie «subventionierte Zeitungen» zuordne. Dies stehe im Widerspruch zum geltenden Postgesetz. Die Begründung des Gerichts könne deshalb so nicht stehen bleiben. Die «VgT-Zeitung» des Tierschützers Erwin Kessler werde indes gemäss Gerichtsbeschluss zugestellt, sagte Staffelbach.

Die Post hatte sich geweigert, den Versand der Zeitung zu übernehmen. Sie argumentierte, ihr Ansehen werde durch die Angriffe auf Tierhalter geschädigt, die in der Zeitung enthalten waren. Das Bezirksgericht wertete diese Weigerung als widerrechtlich.

Lieferschein Nr. : 959585; Medien Nr. : 1208; Medienausgabe Nr. : 464100; Objekt Nr. : 4622164; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 27; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 7371665



## **VgT und Post: Hick-Hack geht weiter**

**sda. Die Post, vom Bezirksgericht Frauenfeld TG zur Versendung der «VgT-Zeitung» verknurrt, zieht das Urteil weiter. Gleichzeitig lehnt das UVEK eine Aufsichtsbeschwerde des Vereins gegen Tierfabriken (VgT) gegen die Post ab.**

Wie Post-Sprecher Hubert Staffelbach auf Anfrage sagte, wird das Frauenfelder Urteil vor allem wegen der Begründung weitergezogen. Die Post sei nämlich nicht damit einverstanden, dass das Gericht die «VgT-Zeitung» der Kategorie «subventionierte Zeitungen» zuordne.

Die «VgT-Zeitung» des Tierschützers Erwin Kessler werde indes gemäss Gerichtsbeschluss zugestellt, sagte Staffelbach. Die Post hatte sich zunächst geweigert, den Versand der Zeitung zu übernehmen.

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) bestätigte andererseits eine VgT-Mitteilung, wonach das UVEK eine Aufsichtsbeschwerde des VgT gegen die Post abgelehnt habe. Das UVEK verwies den Verein auf den Rechtsweg.



Lieferschein Nr. : 959585; Medien Nr. : 1330; Medienausgabe Nr. : 464595; Objekt Nr. : 4622591; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 24; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 7372112